

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
1.1 Format der Auftragsdatei	1
2. Auftragssatz 1.0	2
2.1 1. Teil „Allgemeine Beschreibung der Krankenkassen-Kommunikation“	2
2.2 2. Teil „Spezifische Information zur Bandverarbeitung“	9
2.3 3. Teil „Spezifische Informationen für das KKS-Verfahren“	10
2.4 4. Teil „Spezifische Information zur Verarbeitung innerhalb eines RZ“	11
3. Weitergehende Parameter für den Datenaustausch	12
3.1 Dateinamen	12

1. Allgemeines**1.1 Format der Auftragsdatei**

Nachfolgend ist das Format der Auftragsdatei beschrieben, die den Auftragssatz beinhaltet. Der Auftragssatz ist nur aus logischen Gründen in mehrere Tabellen (Objekte) aufgeteilt worden. Physikalisch handelt es sich um einen zusammenhängenden Satz. Alle Objekte müssen vorhanden sein.

Die Auftragsdatei wird im Zeichensatz 'I1', der Kodierung nach ISO 8859-1 codiert.

Die Abkürzungen in den Spalten haben folgende Bedeutung:

Nutzungstypen:

- R: Routing-Informationen
- L: Logging- und Statusinformationen
- K: Information für KKS-Verfahren
- D: Datenträgerspezifische Informationen
- I: Interne Nutzung
- A: Allgemeine Informationen
- S: Informationen zur Verschlüsselung

Feldtypen:

- N: Numerisch (Zeichen '0' – '9', HEX-Code \$30 – \$39)
- Rechtsbündig mit führenden Nullen
- A: Alpha (Zeichen 'A' – 'Z', HEX-Code \$41 – \$5A)
- Linksbündig mit Leerzeichen aufgefüllt
- AN: Alphanumerisch
- Zeichen aus dem Zeichenvorrat ('I1') nach ISO 8859-1
- Linksbündig mit Leerzeichen aufgefüllt

Feldarten:

- M: Muss versorgt werden
- m: bedingtes Mussfeld, Feldinhalte werden fachbezogen geprüft
- K: Kann versorgt werden

Dieses Feld muss jedoch auf jeden Fall mit einem Default-Wert versorgt werden. Dabei gelten folgende Default-Werte für die Feldtypen (sofern in den Feldbeschreibungen nicht anders gekennzeichnet):

- Feldtyp N (Numerisch): wird in jeder Stelle mit '0' (HEX-Code \$30) gefüllt
- Feldtyp A, AN: wird in jeder Stelle mit ' ' (HEX-Code \$20) gefüllt

2. Auftragssatz 1.0**2.1 1. Teil „Allgemeine Beschreibung der Krankenkassen-Kommunikation“**

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs- typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
IDENTIFIKATOR	01 – 06	6	A	N	M	Identifikator des Objektes „Krankenkassen-Kommunikation“ Konstante '500000'.
VERSION	07 – 08	2	A	N	M	Version der Auftragssatzstruktur. Ändert sich, wenn Felder des Auftragsatzes hinzugefügt, gelöscht oder geändert werden. '01': erste Version des Verfahrens.
LÄNGE_ AUFTRAG	09 – 16	8	A	N	M	Länge der Auftragsdatei in Bytes (Objekt „Krankenkassen-Kommunikation“) Bei VERSION = '01' steht hier als Konstante '00000348'
SEQUENZ_NR	17 – 19	3	A	N	m	Laufende Nummer bei einer Teillieferung. Gibt die Sequenznummer der Datei

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs- typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						<p>an, sofern eine Nachricht auf mehrere Datenträger oder physikalische Dateien bei DFÜ verteilt werden muss.</p> <p>'000': Nachricht ist nicht segmentiert '001': Erster Teil der Nachricht. bis '098': Teil 98 der Nachricht '9xx': Letzter Teil der Nachricht, dabei gibt xx die Nummer des letzten Teils der Teillieferung an. <u>Die Segmentierung darf nur nach bilateraler Abstimmung genutzt werden.</u></p>
VERFAHREN_KENNUNG (Dateityp)	20 – 24	5	R	AN	M	Die VERFAHREN_KENNUNG unterliegt ständigen aufwärtskompatiblen Änderungen, siehe Anlage 4 zu den Gemeinsamen Grundsätzen Technik.
TRANSFER_NUMMER	25 – 27	3	A	N	M	<p>Laufende Transfernummer bei der Übertragung zwischen zwei direkt verbundenen Kommunikationspartnern gemäß KKS-Verfahren.</p> <p>Im KKS-Verfahren wird für die Übertragung aus VERFAHREN_KENNUNG und der TRANSFERNUMMER ein Transferdateiname erzeugt. Das Feld TRANSFER_NUMMER wird unabhängig vom Feld VERFAHREN_KENNUNG festgelegt.</p> <p>Die Transfernummer hat keinen Bezug zur lfd. Nr. des Vorlaufsatzes in den Nutzdaten. Sie wird ab '999' wieder auf '0' gesetzt.</p> <p>Bei jeder erfolgreichen Übertragung einer Datei wird TRANSFER_NUMMER</p>

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs- typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						um eins erhöht. Ist eine Übertragung fehlerhaft, so wird die TRANS-FER_NUMMER für diesen Übertragungswunsch beibehalten und bei einer späteren Übertragung derselben Datei wieder verwendet. Das empfangende System ist daher dafür verantwortlich, unmittelbar nach Empfang eines Dateipaares (Nutzdaten, Auftragssatz) die Dateien unter einem neuen systemeindeutigen Dateinamen abzuspeichern, damit es nicht zu Überschreibungen von Dateien kommt.
VERFAHREN _KENNUNG _SPEZIFIKATION	28 – 32	5	R	AN	m	Weitere Spezifikation des Verfahrens innerhalb des in VERFAHREN_KENNUNG festgelegten Verfahrens
ABSENDER _EIGNER	33 – 47	15	R	AN	M	Absendender Eigner der Nutzdaten. Identifikation des Absenders. (z. B. IK: 9 Stellen, Absendernummer (Betriebsnummer oder gesonderte Absendernummer): 8 Stellen, KV-Identifikation: 4 Stellen oder KZV-Nummer: 5 Stellen) Der Eigner ist für die Korrektheit der Daten verantwortlich und nimmt mit seinem Zertifikat die Verschlüsselung und Signierung vor. Dies kennzeichnet die Stelle, die die Verschlüsselung vornimmt. Sofern im Datenaustausch Leistungserbringer über Rechenzentren Daten austauschen, ist das Rechenzentrum der Eigner, da es die Daten vor Weitergabe aufbereitet.
ABSENDER	48 – 62	15	R	AN	M	Tatsächlicher physikalischer Absen-

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
_PHYSIKALISCH						der der Nutzdaten. Identifikation desselben Typs wie im Feld ABSENDER_EIGNER angegeben. Hier steht gegebenenfalls auch eine Datenübermittlungsstelle.
EMPFÄNGER _NUTZER	63 – 77	15	R	AN	M	Empfänger, der die Daten nutzen soll Identifikation desselben Typs wie im Feld ABSENDER_EIGNER angegeben. Dieser Empfänger ist im Besitz des Schlüssels, um verschlüsselte Informationen zu entschlüsseln. Der Nutzer nimmt die Weiterverarbeitung der Daten vor. Im Fall des Datenaustausches mit den Leistungserbringern ist hier die Datenannahmestelle mit Entschlüsselungsbefugnis gemäß Kostenträgerdatei einzutragen.
EMPFÄNGER _PHYSIKALISCH	78 – 92	15	R	AN	M	Empfänger, der Daten physikalisch empfangen soll (= nächster Empfänger). Identifikation desselben Typs wie im Feld ABSENDER_EIGNER angegeben. Hier steht gegebenenfalls auch eine Datenübermittlungsstelle.
FEHLER _NUMMER	93 – 98	6	R	N	M	Fehler-Nr. laut Fehlerkatalog bei Rücksendungen von Dateien. '000000': Kein Fehler
FEHLER _MAßNAHME	99 – 104	6	R	N	M	Durchzuführende Maßnahme laut Fehlerkatalog. '000000': Keine Maßnahme erforderlich Siehe Feld FEHLER_NUMMER. Gemäß dem Fehlerverfahren festzulegen.

Kommentar:

- ABSENDER_EIGNER gibt die verantwortliche Stelle für die Daten an, die mit dem ABSENDER_PHYSIKALISCH übereinstimmen kann.
- ABSENDER_EIGNER verschlüsselt die Nutzdaten.
- EMPFÄNGER_NUTZER ist die Stelle, die die Daten zur Auswertung verwendet und kann mit EMPFÄNGER_PHYSIKALISCH übereinstimmen.
- EMPFÄNGER_NUTZER entschlüsselt die Nutzdaten.

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
DATEINAME	105 – 115	11	A	AN	M	Der vom Anwendungssystem vergebene Dateiname. Siehe Kapitel 3.1 der Anlage 2 zu den Gemeinsamen Grundsätzen Technik.
DATUM _ERSTELLUNG	116 – 129	14	L	N	M	Erstellungsdatum der Datei aus der Anwendung. Format JHJJMMTThhmmss (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde). Aus den Feldern ABSENDER_EIGNER, VERFAHREN_KENNUNG und DATUM_ERSTELLUNG kann ein eindeutiger Identifikator gebildet werden, anhand dessen eine Sendung eindeutig identifiziert werden kann. Es ist vom Absender-Eigner sicherzustellen, dass zwei unterschiedliche Sendungen nicht mit demselben Identifikator verschickt werden.
DATUM _ÜBERTRAGUNG _GESENDET	130 – 143	14	L	N	m	Start der Übermittlung der Datei. Format JHJJMMTThhmmss (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde) Diese Zeit kann als Logging-Information oder auch für Wiederaufsatzverfahren zwischen zwei Partnern genutzt werden. Wird vom Absender ausgefüllt.
DATUM _ÜBERTRAGUNG _EMPFANGEN _START	144 – 157	14	L	N	K	Start des Empfangs der Datei. Format JHJJMMTThhmmss (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde). Wird nur vom ersten Empfänger aus-

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						gefüllt, der vertraglich die annehmende Stelle ist und deren Annahmezeit daher vertragliche Auswirkungen hat (im Falle des vdek ist dies T-Systems). Das Feld ist vom ersten Absender mit numerischen Nullen aufzufüllen.
DATUM _ÜBERTRAGUNG _EMPFANGEN _ENDE	158 – 171	14	L	N	K	Ende der Empfangsübertragung der Datei. Format JHJJMMTThhmmss (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde). Wird vom Empfänger ausgefüllt.
DATEIVERSION	172 – 177	6	A	N	M	Versionsnummer der Datei. Wird derzeit in keinem Verfahren benutzt. Muss auf '000000' gesetzt werden.
KORREKTUR	178	1	A	N	M	Wird derzeit in keinem Verfahren benutzt. Muss auf '0' gesetzt werden.
DATEIGRÖßE _NUTZDATEN	179 – 190	12	A	N	M	Dateigröße der Nutzdatendatei in Bytes. (unverschlüsselt und unkomprimiert)
DATEIGRÖßE _ÜBERTRAGUNG	191 – 202	12	A	N	M	Dateigröße der übertragenen Nutzdatendatei in Bytes. (Länge nach eventueller Verschlüsselung, Unterschrift und Komprimierung)
ZEICHENSATZ	203 – 204	2	A	AN	M	'11': ISO/IEC 8859-1: 1998(E) bzw. DIN 66303: 2000-06 * die Zeichensätze sind identisch '15': ISO 8859-15 '17': ISO 7-Bit, Code gemäß DIN 66003 DRV (Deutsche Referenzversion) '18': DIN 66303 in der Fassung von 1986-11(DRV8) * die neue Norm des DIN 66303 wird als I1 verwendet

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs- typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						'EB': EBCDIC (EBCDIC ist im Datenaustausch mit den Leistungserbringern gemäß § 294 ff. SGB V nicht zulässig) 'P8' IBM-CODEPAGE 850 (gilt nur nach bilateraler Vereinbarung) 'U8' UTF-8 (gilt ausschließlich für den Datenaustausch mit der ZfA) 'BI': Binär
KOMPRIMIERUNG	205 – 206	2	A	N	M	Das Komprimierungsverfahren ist immer bilateral zwischen dem Absender und dem Empfänger abzustimmen. Die GKV nutzt als bevorzugtes Produkt „gzip“. Weitere Verfahren sind mit den Annahmestellen der GKV abzustimmen. 00: keine 01: COMPRESS (gültig bis 30.06.2017) 02: gzip 03: ZIP 04: keine Belegung 05: (xPRESS) (gültig bis 30.06.2017) 06: FLAM (gültig bis 30.06.2017) 07: bzip2
VERSCHLÜSSELUNGSART	207 – 208	2	A	N	M	Inhalte nur in Kombination mit dem Feld ELEKTRONISCHE_UNTERSCHRIFT! 00 + 00: keine 03 + 03: PKCS#7-Format
ELEKTRONISCHE_UNTERSCHRIFT	209 – 210	2	A	N	M	Inhalte nur in Kombination mit dem Feld VERSCHÜSSELUNGSART! 00 + 00: keine

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						03 + 03: PKCS#7-Format

In der nachfolgenden Tabelle sind die zwei zugelassen Kombinationen zu den Tabellenzeilen „Verschlüsselungsart und Elektronische_Unterschrift“ aufgeführt:

	Verschlüsselungsart = 00	Verschlüsselungsart = 03
Elektronische_Unterschrift = 00	(00+00) Keine Verschlüsselung und keine Elektronische Unterschrift	(00+03) Nicht zulässig!
Elektronische_Unterschrift = 03	(03+00) Nicht zulässig!	(03+03) Elektronische Unterschrift und Verschlüsselung gemäß PKCS#7

2.2 2. Teil „Spezifische Information zur Bandverarbeitung“

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
SATZFORMAT	211 – 213	3	D	A	m(*)	Satzformat der Datei auf dem Datenträger: ‘F’: FIX ‘V’: Variabel ‘U’: undefiniert ‘FB’:FIX_geblockt ‘FBA’: FIX_geblockt_ ‘VB’: Variabel geblockt ... Bei DFÜ: Konstante ‘ ’ (Leerzeichen)
SATZLÄNGE	214 – 218	5	D	N	m(*)	Satzlänge bei fixem Satzformat. Bei DFÜ: Konstante ‘00000’.
BLOCKLÄNGE	219 – 226	8	D	N	m(*)	Blocklänge in Bytes, sofern geblockt. Bei DFÜ: Konstante ‘00000000’.

(* Hinweis: Bei Bandverarbeitung sind alle drei Felder SATZFORMAT, SATZLÄNGE und BLOCKLÄNGE auszufüllen.

2.3 3. Teil „Spezifische Informationen für das KKS-Verfahren“

Spezifische Informationen zur Verarbeitung mit dem KKS-Verfahren (Kommentare siehe KKS-Verfahren, Felder müssen vom Absender nicht ausgefüllt werden):

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
Status	227	1	K	AN	m	Bei Anlieferung durch das Abrechnungssystem: Leerzeichen Verarbeitungskennzeichnung (Anwendung, FTAM): '0': Einstellung in Ordnung '1': Ändern '2': Suspendieren '3': Löschen '4': Übertragen '5': Transferphase '6': Keine Verbindung '7': Fehlerhafter Transfer '8': Statusabfrage
Wiederholung	228 – 229	2	K	N	m	Hier wird die maximale Anzahl der Übertragungswiederholungen bei fehlerhaften Übertragungen angegeben. Wenn der angegebene Zähler überschritten wird, oder ein nicht-behebbarer Fehler beim Übertragungsversuch aufgetreten ist, wird der Auftrag als nicht durchführbar mit einem Diagnosecode gekennzeichnet.
Übertragungsweg	230	1	K	N	m	Mögliche Wege sind: '1': X.25 '2': ISDN '3': ISDN, bei Übertragungsproblemen erneuter Versuch über X.25

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs- typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
						'4': X.25, bei Übertragungsproblemen erneuter Versuch über ISDN '5': anderer Weg
Verzögerter Versand	231 – 240	10	K	N	m	Hier wird der Zeitpunkt eingetragen, zu dem der Auftrag ausgeführt werden soll. Wird das Feld nicht vom Abrechnungssystem gefüllt oder ist der angegebene Ausführungszeitpunkt bereits überschritten, wird der Auftrag vom KKS zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeführt. Im Format JJMMTTSSmm (Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute).
Info und Fehlerfelder	241 – 246	6	K	N	m	Fehlernummer aus FTAM. Bei erfolgreich ausgeführten Aufträgen ist das Feld '000000'.
Variables Info-Feld	247 – 274	28	K	AN	m	Klartextfehlermeldung. Bei erfolgreich ausgeführten Aufträgen ist das Feld leer. Im Verfahren „PF“ wird von der DRV beim Weg DRV ⇒ GKV hier die Identifikationsnummer eingetragen. Der GKV-Kommunikationsserver setzt beim Weg GKV-KomServer ⇒ DAV in dieses Feld die 23-stellige Tracking-ID ein. Für Rückmeldungen der DAV an den GKV-Kommunikationsserver wird das Feld von der DAV mit der 23-stelligen TrackingID gefüllt

2.4 4. Teil „Spezifische Information zur Verarbeitung innerhalb eines RZ“

Kommunikation zwischen externen Partnern und Krankenkassen-Annahmestellen

In das Feld E-MAIL-ADRESSE ABSENDER (Stelle 275 – 318 des Auftragsatzes) und weiter in das Feld DATEI_BEZEICHNUNG (Stelle 319 – 348) kann bis zur Stelle 344 optional die E-Mail-Adresse (maximal 70 Zeichen) des Absenders eingetragen werden.

In das Feld DATEI_BEZEICHNUNG (Stelle 319 – 348) kann ab der Stelle 347 optional die Anzahl der Sequenzen bei Dateisplitting eingetragen werden (max. 2 Ziffern).

Bezeichnung	Stellen	Länge	Nutzungs-typ	Feldtyp	Feldart	Beschreibung
E-MAIL-ADRESSE ABSENDER	275 – 318	44	I	AN	m	E-Mail-Adresse des Absenders; kann optional eingetragen werden; Die E-Mail-Adresse wurde auf 70 Zeichen erweitert, analog zum DSKO der DEÜV. Das Feld E-MAIL-ADRESSE ABSENDER startet weiterhin im Feld 275 und kann bei Bedarf auf das Feld DATEI_BEZEICHNUNG bis zur Stelle 344 erweitert werden. Alternative Nutzung: Interne Kommunikation zwischen Organisationen der Krankenkassen Dieses Feld kann als DATEINA-ME_PHYSIKALISCH genutzt werden um spezifische Informationen für die Verarbeitung innerhalb der Krankenkassen-Organisationen zu erhalten.
DATEI _BEZEICHNUNG	319 – 348	30	I	AN	m	Die Anzahl der Gesamtpakete wird 2-stellig rechtsbündig in das Feld DATEI_BEZEICHNUNG (Stelle 347–348) gespeichert. Alternative Nutzung: Variabler Bereich, um Zusatzinformationen zur Datei bereitzustellen

3. Weitergehende Parameter für den Datenaustausch

3.1 Dateinamen

Beschreibung des Feldes 'DATEINAME'

Version 1.0

Im Arbeitgeberverfahren besteht der DATEINAME aus dem Feld VERFAHREN_KENNUNG und der 6-stelligen laufenden Dateinummer aus dem Vorlaufsatz der jeweiligen Nutzdatendatei.

Für die Verfahren der DRV werden die Dateinamen entsprechend dem Arbeitgeberverfahren erzeugt.

Im Datenaustausch nach § 294 ff. SGB V sind die Dateinamen in den technischen Anlagen zu den vertraglichen Regelungen nach § 294 ff. SGB V festgelegt

Im Datenaustausch für amtliche Statistiken sind die Dateinamen wie folgt festgelegt:

Format: kkknnMMJJ

- kkk = Kassenart:

OKK
BKK
IKK
EAN
EAR
LAK
LBG
LKK
SEE
BKN
GKV

- nn = Satzart:

KM1 = 01
KM6 = 06
KG1 = 11
KG2 = 12
KG3 = 13
KG4 = 14
KV451 = 15
KV452 = 16
KG8 = 18
KG5 = 19
KJ1 = 21
KJ2 = 22
KJA1 = 23
KJA2 = 24
SGB1K = 31
PG1 = 61
PG2 = 62

PG4 = 64

PV45 = 65

PJ1 = 66

PG5 = 69

SGB1P = 81

- MM = Monat (bei Jahresstatistiken = 00)
- JHJJ = Jahr

Bemerkung: Der Eintrag im Feld 'Dateiname' muss nicht identisch sein mit dem Transferdateinamen.